

Management-System Handbuch	VA = Verfahrensweisung	
	AA = Arbeitsanweisung	
	FB = Formblatt	
	✓ PA = Prüfanweisung	
Titel: Ermitteln der horizontalen Zugkraftbegrenzung an der Maschine für Fallschutzläufer		Nr.: HACA 4.2-PA-20
1. Zweck / Ziel:		
Diese PA soll dabei helfen, die Funktionsüberprüfung der Zugkraftbegrenzung, des Fallschutzläufers an der Prüfmaschine sicher durchzuführen.		
2. Geltungsbereich:		
WZB, TB, QS		
3. Beschreibung der Inhalte:		
Funktionsüberprüfung- Zugkraftbegrenzung allgemein: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfmittelaufbau • Prüfmittel • Ermitteln- Zugkraftbegrenzung, Prüfablauf Überprüfung- Fallschutzläufer, Typ 0529.74.00, 0529.74.30 und 0529.74.50: <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionsüberprüfung und das Ermitteln der Zugkraft für die Läufer Typ 0529.74.00, 0529.74.30 und 0529.74.50 müssen an der Fallschutzschiene aus ALU und der aus VA durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind in die Endabnahmeprotokolle FB 4.2- FB-11 und FB 4.2-FB-12 einzutragen. 		
4. Mitgeltende Dokumente und Unterlagen:		
AA-4.2-AA-20 Werkerselbstprüfung PA 4.2-PA-17 Prüfablauf, Trisafe- Verschluss- Karabiner mit Drehwirbel PA 4.2-PA-18 Überprüfung der Laufeigenschaften FB 4.2-FB-14 Endabnahmeprotokoll für Fallschutzläufer Typ 0529.74.00, 0529.74.30 und 0529.74.50		
5. Prüfmittelaufbau		
5.1 Zum ermitteln der Zugkraftbegrenzung ist es erforderlich das Auswertegerät GM 80, (optische Anzeige) und den Zugkraft- Miniatur- Sensor Typ K100 mit einen Messbereich von 1-10 KN aufeinander abzustimmen.		
6. Prüfmittel:		
6.1 Zugkraft- Miniatur- Sensor Typ K100. (Bild Nr.2)		
6.2 Optisch-Anzeigendes-Prüfmittel, Auswertegerät GM 80 (Bild Nr.1) mit den Zugkraft- Miniatur- Sensor Typ K100 (siehe Bild Nr.3) verbinden.		
6.3 Nach verbinden des Sensors mit dem Auswertegerät, Gerät einschalten und auf Sensor Typ (siehe Tabelle, Rückseite-Auswertegerät) abstimmen (Bild Nr.3)		
7.Prüfmittelaufbau und Ermitteln der Zugkraftbegrenzung:		
7.1 Um die Zugkraftbegrenzung zu Ermitteln, muss der Zugkraft- Miniatur- Sensor an die Prüfvorrichtung und an das Auswertegerät angeschlossen werden. Das Auswertegerät wird nun über das Symbol▲ (Dreieck) genullt und ist Betriebsbereit. Zum Ermitteln der Zugkraftbegrenzung muss der Läufer auf die Schiene gesetzt werden und über den Karabinerhaken und der Ringmutter mit dem Zugkraft- Sensor verbunden werden. Die Zugkraft wird jetzt mit Hilfe der Hydraulikpumpe auf den Läufer ausgeübt. Der Freilauf und Stopp des Läufers sind dabei durch Hand zu Überprüfen. Die ermittelten Werte sind in den Endabnahmeprotokollen festzuhalten.		
8. Prüfablauf:		

Prüfablauf für Läufer typ 0529.74.00, 0529.74.30 und. 0529.74.50:

Die Funktionsüberprüfung und das Ermitteln der Zugkraft, für die Läufer muss an der Fallschutzschiene aus VA (muss bei 100Kg geschlossen sein) und der aus ALU (muss bei 60Kg offen sein) durchgeführt werden.

Läufer mit Zugkraft- Sensor verbinden:

Den Läufer auf die Schiene setzen, den Karabinerhaken mit der Ringmutter und den Sensor verbinden. (Bild Nr.4)

Zugkraft ausüben:

Die Zugkraft wird nun über die Hydraulikpumpe auf den Läufer ausgeübt (Bild Nr.5). Freilauf und Stopp des Läufers werden manuell mit der Hand abgefragt (Bild Nr.6). Die Werte über das Auslesegerät ermittelt.

Liegen die Messergebnisse nicht in den geforderten Bereichen $\geq 60\text{Kg}$ (Läufer muss sich noch frei auf der Schiene bewegen) $\leftarrow 100\text{Kg}$ (Läufer darf sich nicht mehr bewegen, muss geschlossen sein), ist der Läufer zu sperren und zur Nacharbeit in den WZB zu geben. Dies ist ebenfalls in das Endabnahmeprotokoll einzutragen.



Bild Nr.1



Bild Nr.2



Bild Nr.3



Bild Nr.4



Bild Nr.5

Freigabe:	
Erstellt:	Freigegeben
Name: <input type="checkbox"/> Freigabe offen	Name: <input type="checkbox"/> Freigabe offen
Datum:	Datum:

From:
<https://www.test-it.gdl-solutions.de/> -

Permanent link:
<https://www.test-it.gdl-solutions.de/doku.php/haca:fachbereiche:qualitaetssicherung:handbuch:pruefanweisungen:4.2-pa-20?rev=1644316952>

Last update: **2025/08/28 12:40**

